

## **Einladung zur Generalversammlung des I.E.V.**

Die nächste Generalversammlung des I.E.V., zu der alle Mitglieder (aber auch Gäste) sehr herzlich eingeladen sind, findet statt am:

**Samstag, dem 20. April 1996  
um 11.00 Uhr**

in der

**Biologischen Bundesanstalt für  
Land- und Forstwirtschaft, Darmstadt**  
Heinrichstraße 243

("BBA"-Einfahrt neben der BP-Tankstelle nahe dem Vivarium)

### **Tagesordnung:**

1. Begrüßung
2. Genehmigung des Protokolls der GV vom 14. Oktober 1995
3. Berichte der Vorstandsmitglieder
4. Beschlußfassung über eingegangene Anträge
5. Beschlußfassung über den Ort der GV 1997
6. Verschiedenes

Schriftliche Anträge zur Generalversammlung können bis zum 06. April 1996 an den 1. Vorsitzenden gerichtet werden.

Dr. Michael GEISTHARDT

Museum Wiesbaden, Friedrich-Ebert-Allee 2, D-65185 Wiesbaden

Tel.: 0611/3 68 21 82 / priv.: 0611/52 96 85

### **Vorgesehene Programmfolge:**

#### **Samstag, 20. April 1996**

- 11.00 - 12.30 Uhr: Generalversammlung
- 12.30 - 14.00 Uhr: Mittagspause
- 14.15 - 15.30 Uhr: Vorträge
- 15.30 - 16.00 Uhr: Kaffeepause
- 16.00 - 17.30 Uhr: Vorträge
- ab 18.00 Uhr: gemeinsames Abendessen

Die Vorträge für den Nachmittag liegen noch nicht fest.

Eine abwechslungsreiche und informative Vortragsreihe, wie sie inzwischen Tradition geworden ist, ist auch für 1996 sicher.

## **Bericht über die Generalversammlung des I.E.V. am 14. Oktober 1995**

in der  
Biologischen Bundesanstalt für Land- und Forstwirtschaft  
in Darmstadt

### **Tagesordnung:**

Begrüßung  
Genehmigung des Protokolls vom 23.04.1994  
Berichte der Vorstandsmitglieder  
Beschlußfassung über eingegangene Anträge  
Beschlußfassung über den Ort der GV 1996  
Verschiedenes

Beginn: 11.20 Uhr — Ende: 12.35 Uhr  
Anwesend: 18 Mitglieder und Gäste

### **Bericht des 1. Vorsitzenden**

Einleitend zur Generalversammlung begrüßt der 1. Vorsitzende, Dr. M. GEISTHARDT, die Anwesenden und heißt insbesondere die Gäste willkommen. Er entschuldigt das Fehlen von Kassenwart Dr. H. GÜNTHER, der aus beruflichen Gründen verhindert ist. Dr. GEISTHARDT stellt fest, daß die Einladung zur Generalversammlung ordnungsgemäß ergangen ist, und daß keine Änderungen zur Tagesordnung beantragt wurden.

Das Protokoll der GV vom 23.04.1994, abgedruckt in den Mitt. I.E.V. 20(1/2):71-75 (1995), wird einstimmig angenommen.

Dr. G. bedauert den späten Zeitpunkt dieser Generalversammlung. Grund hierfür ist sein Unfall im Frühjahr. Er stellt in seinem Rechenschaftsbericht fest, daß der Vorstand auch im letzten Jahr sehr aktiv war, was auch die hohe Qualität der Mitteilungshefte beweist. An dieser Stelle richtet Dr. GEISTHARDT Dankesworte an Herrn LUCHT und den anwesenden Herrn STROH, der dem Verein wieder einmal den Druck von Farbtafeln für die Mitteilungshefte ermöglichte. Die Mitteilungshefte haben ihre

Form wie bisher beibehalten können. Ab Band 21 werden sich möglicherweise kleinere Veränderungen ergeben, weil ein Wechsel von WORD nach WINWORD ansteht, da sich mit diesem Programm Sonderzeichen, wie z.B. Genuszeichen, ausdrucken lassen. Abhängig wird das alles allerdings vom derzeit verfügbaren Drucker.

Leider muß der 1. Vorsitzende feststellen, daß sich die Mitgliederzahl verringert hat, da 25 Austritten lediglich 20 Eintritte gegenüberstehen. Grund für den Mitgliederschwund sind nicht nur die überproportional hohe Zahl an Todesfällen und einige Austritte, sondern vor allem auch der Mitgliederverlust durch sogenannten "kalten Austritt", wie Dr. G. die fehlende Meldung neuer Anschriften bezeichnet. Allein im Berichtsjahr 1994 mußten 10 weitere Mitglieder aus der Adressenkartei gestrichen werden, so daß insgesamt ein Minus von 15 Mitgliedern zu verzeichnen ist. Viele Austritte gehen auf längere Arbeitslosigkeit der Mitglieder zurück; die Beitragserhöhung hatte dagegen keine Auswirkungen auf die Austritte. Dr. G. bittet um Mitarbeit, neue Mitglieder zu gewinnen.

Zum Abschluß seines Berichts weist Dr. G. auf die vom Vorstand, namentlich aber von Dr. SCHÄFER, organisierte 14-tägige Exkursion nach Marokko hin, über die Herr Dr. SCHÄFER als einer der Teilnehmer am Nachmittag noch einen Vortrag halten wird. Für den Herbst 1996 ist eine gleichgelagerte Exkursion in den Senegal geplant.

## Bericht des Kassenwarts

Für den entschuldigten Herrn Dr. GÜNTHER trägt der 1. Vorsitzende den Kassenbericht vor. Herr Dr. GÜNTHER stellt in seinem Bericht fest, daß 1994 ein gutes Jahr für den I.E.V. war. Als Grund für den diesjährigen Überschuß ist nicht nur der überaus erfreulich hohe Anteil an Spenden, sondern insbesondere der Eingang zahlreicher rückständiger Beiträge zu nennen, so daß sich das Beitragsaufkommen gegenüber 1993 um fast DM 5.000 erhöht hat. Bei den Ausgaben ist leider eine Verdoppelung der Portokosten zu verzeichnen (etwa DM 3.000 1994 gegenüber etwa DM 1.500 1993), die auf die drastischen Gebührenerhöhungen der Post zurückzuführen ist.

Die Einnahmen und Ausgaben des I.E.V. setzen sich 1994 wie folgt zusammen:

## Einnahmen

	DM
Mitgliedsbeiträge: . . . . .	17.482,00
Spenden: . . . . .	1.927,00
Verkauf Mitteilungen: . . . . .	133,00
Verkauf Bibliothek: . . . . .	621,50
Zinsen Festgeld: . . . . .	894,42
<b>Summe der Einnahmen:</b> . . . . .	<b>21.057,92</b>

---

## Ausgaben

Druckkosten für die Mitteilungshefte: . . . . .	14.214,47
Porto: . . . . .	3.046,59
Zuschuß AG Hess. Kol. / Lep.: . . . . .	200,00
Generalversammlung 1993, Kontoführung, Sonst.: . . . . .	604,70
Zinsen auf Festgeldkonto (Umbuchung): . . . . .	894,42
<b>Summe der Ausgaben:</b> . . . . .	<b>18.960,18</b>

---

Das Kapitalvermögen betrug am 1. Januar 1994:

Girokonto: . . . . .	6.370,61
Sparbuch: . . . . .	199,40
Festgeld: . . . . .	18.609,41

---

Summe: . . . . . 25.179,42

Saldo der Einnahmen und Ausgaben: . . . . . 2.097,74

---

---

**Vereinsvermögen am 31.12.1994: . . . . . 27.277,16**

---

---

Gegenüber dem Vermögensstand vom 31.12.1993 ergab sich somit ein **Plus** von DM 2.097,74.

Frau ZUB und Herr FLECHTNER haben die Buchhaltungsunterlagen geprüft, und Frau ZUB stellt für die Kassenprüfer fest, daß die Kasse ordnungsgemäß geführt wurde.

Auf Antrag von Frau ZUB wird der Kassenwart einstimmig entlastet.

Der 1. Vorsitzende dankt Frau ZUB und Herrn FLECHTNER für Ihre Aktivitäten als Kassenprüfer und schlägt sie zur Wiederwahl vor. Beide willigen ein und werden einstimmig, bei Stimmenthaltung der Betroffenen, gewählt.

## Bericht des Schriftleiters

Herr LUCHT dankt Herrn STROH nochmals für die bereitwillige Unterstützung bei der Erstellung der Farbtafeln, die die Mitteilungshefte sichtlich beleben. Herr LUCHT unterstützt die Auffassung des 1. Vorsitzenden, daß viele Beiträge nicht mehr zum Druck in den Mitteilungen eingereicht werden, da viele Arbeitsgemeinschaften inzwischen eigene Spezialpublikationen herausgeben. Dennoch sieht er langfristig die Vielseitigkeit der Mitteilungen nicht gefährdet. Kostengünstig können die Mitteilungshefte des I.E.V. nur durch unentgeltliche Eigenleistung des Vorstands bis zur Vorbereitung reproreifer Druckvorlagen und durch den rationellen Druck von Doppelheften erstellt werden. Es wird auch weiterhin das Bestreben sein, die Fertigungskosten so niedrig wie möglich zu halten ohne die Qualität der Hefte zu mindern.

Herr Dr. GEISTHARDT dankt dem "Hausherrn", Herrn Dr. BATHON, dafür, daß er die Räume der Biologischen Bundesanstalt für Land- und Forstwirtschaft für diese Tagung zur Verfügung stellen konnte.

Dr. G. teilt mit, daß keine schriftlichen Anträge beim Vorstand eingegangen sind, so daß der TOP 4 "übersprungen" werden könne.

## Beschlußfassung über den Ort der GV 1996

Herr Dr. BATHON schlägt vor, die GV wieder im Frühjahr entweder vor oder nach den Osterferien abzuhalten. Der Vorschlag findet allgemeine Zustimmung. Als Versammlungsorte werden das Gebiet Marburg/Gießen, Karlsruhe und Bonn vorgeschlagen. Ein Beschluß wird nicht gefaßt, sondern der Vorstand wird ermächtigt, nach Klärung der jeweiligen lokalen Gegebenheiten, den geeigneten Ort festzulegen.

## Verschiedenes

Herr NÄSSIG informiert die Versammlung über den neuesten Stand der Verhandlungen mit den Regierungspräsidien Hessens über die Erteilung von Ausnahmegenehmigungen zum Sammeln geschützter Arten. Zwei bürokratische Hürden sind demnach noch zu nehmen. Die kleinste Schwierigkeit scheinen die Gebühren darzustellen, die neuerdings erhoben werden sollen. Hier scheinen die RPs wohl bereit, auf Gebührenbescheide zu verzichten. Schwierigkeiten bereitet aber die neuerdings restriktive, nur auf die mehr oder weniger unmittelbare Umgebung des Wohnortes ausgestellte Genehmigung. Herr NÄSSIG zeigt sich aber zuversichtlich, daß in weiteren Verhandlungen auch diese Hürde fallen kann. Die Arbeitsgemeinschaften der Hess. Koleopterologen und Lepidopterologen sollten nach Meinung der anwesenden Mitglieder in dieser Frage enger zusammenarbeiten. — Die GV endet um 12.35 Uhr.

---

Nach einem gemeinsamen Mittagessen im Restaurant des nahegelegenen Vivariums folgte ab 14.15 Uhr das Vortragsprogramm. Zuvor gab Dr. BATHON eine geraffte Übersicht über die Aufgaben der Biologischen Bundesanstalt unter besonderer Berücksichtigung der Darmstädter Dienststätte. —

Horst BATHON stellte "Gegenspieler des Schwammspinners" vor und berichtet, daß neben Viren insbesondere Vertreter einiger Hymenoptera-Familien als Ei- und Raupenparasitoide effektive Gegenspieler sind, die auf Kontrollflächen zum Zusammenbruch der Populationen geführt haben. Nach seinen Ausführungen kann davon ausgegangen werden, daß der Einsatz von Dimilin, ein Häutungshemmer, im Prinzip völlig überflüssig war. Der Vortrag wird in den Mitteilungen veröffentlicht. —

Thomas WAGNER berichtete über die "Artenvielfalt in der Kronenregion tropischer Bäume Afrikas". Durch gezieltes 'Fogging' ausgesuchter, vergleichbarer Bäume verschiedener Florenregionen Rwandas kam er zu erstaunlichen Ergebnissen über die Faunenzusammensetzung. Der Vortrag wird in den Mitteilungen veröffentlicht. —

Elke WUNSCH präsentierte ihren gleichermaßen außergewöhnlich einfühlsamen wie sachlich und fachlich orientierten Film "Inseln zwischen Fels und Abgrund". 'Hauptdarsteller' waren Tiere und Pflanzen eines Extrembiotops (Felshang) der Schwäbischen Alb. —

Peter SCHÄFER straffte die 14-tägige Exkursion des I.E.V. 1994 in den Südteil Marokkos auf 45 Minuten. Unterstützt von überwiegend brillanten Dias der Teilnehmer stellte er die Reiseroute, die Stationen und besondere Erlebnisse vor. —

Die von allen Teilnehmern als sehr geglückt bezeichnete Tagung fand ihren Abschluß mit einem Abendessen in einem Griechischen Restaurant.

## Spenderliste 1994

(in alphabetischer Reihenfolge ohne Nennung des Betrages)

BECKER,R./Groß-Gerau; BILLEN,W./Rheinfelden; BRANDT,R./Bergisch-Gladbach; DIERKS,U./Thedinghausen; DÖRR,L./Mainz; ELBERT,A./Hösbach; FIEDLER,K./Würzburg; FLECHTNER,G./Frankfurt/M.; FORST,H.v.d./Münster; FRÄNZEL,U./Bonn; FRANZEN,B./Köln; GAIDA,G./Dürtholz; GEISTHARDT,M./Wiesbaden; GIERLING,R./Köln; GLEITER,R./Neckargemünd; GNADT,W./Waakirchen; GREGER,R./Marktredwitz; HADULLA,K./Bonn; HARBICH,H./Bad Neustadt; HERRMANN,A./Stade; HOHMANN,H./Bremen; JENCKEL,W./Bad Bergzabern; JOSWIG,H./Tecklenburg; KLEINFELD,F./Fürth; KLEINOW,W./Erfstadt; KOCHEN,O./Frankfurt/M.; KOLBE,W./Wuppertal; KOSTEWITZ,J./Münster; LEGLER,O./Butzbach; LIEBEGOTT,D./Frankfurt/M.; LURG,H./Bürstadt; MAUL,Fr./Frankfurt/M.; MAX,W./Goslar; MÜHLE,H./München; PÄTZOLD,H./Hörstel; PESCHEL,R./Chemnitz; RIEGER,Chr./Nürtingen; SARTORIUS,R./Niederkumbd; SCHÄFER,P./Münster; SCHÄFER,P./Wiesbaden; SCHNEIDER,U./Wiesbaden; SCHWAN,H./Krefeld; SIMON,H./Schwabenheim; STEINER,S./Klagenfurt; STROH,D./Langen; SUHRMANN,R./Hamburg; THOMAS,H.-U./Zürich; UIBEL,K./Solingen; VOGT,W./Neustadt; VORBRÜGGEN,W./Aachen; WALZINGER,K./Bötzingen; WEICKMANN,D./Weißenburg; WEIDNER,H./Hof/Saale; WESER,V./Stettenhofen; WEYH,R./Freigericht-Altenmittlau; WIESNER,J./Wolfsburg; WIMMER,R./Rosenau; WITT,Th./München; WUNDERLE,P./Mönchengladbach; ZEISING,M./Hamburg; ZERNECKE,R./Kötzing; ZUB,P./Frankfurt/M.; ZWÖLFER,H./Unterschreez.

Allen Spendern gilt unser herzlichster Dank.

---

Anschriftenänderungen, Nachbestellungen von Heften u.s.w.:

1. Vorsitzender: Dr. MICHAEL GEISTHARDT, Museum Wiesbaden, Naturwissenschaftl. Sammlung, Friedrich-Ebert-Allee 2, D-65185 Wiesbaden.

Manuskripte bitten wir zu senden an: WILHELM LUCHT, Mierendorffstraße 50, D-63225 Langen, oder an Dr. M. GEISTHARDT, Anschrift s.o.

Herausgegeben vom Internationalen Entomologischen Verein e.V., gegr. 1884, Sitz: Frankfurt am Main; Postgiroamt Frankfurt/M., Konto.Nr. 70721-600 (BLZ 500 100 60). Bezugspreis im Mitgliederbeitrag enthalten, je Heft DM 12,00 (für Mitglieder DM 5,00); Porto bei Einzelbestellungen wird zusätzlich berechnet.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Internationalen Entomologischen Vereins](#)

Jahr/Year: 1995

Band/Volume: [20 3-4 1995](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Nachrichten 150-156](#)